

Der Tennisclub Davos hat vor Kurzem seinen Betrieb wieder aufgenommen

Im Bündner Cup an Ems 2 gescheitert

Die Corona-Pandemie hat auch Einfluss auf den Tennisclub Davos. Zwar konnte man mittlerweile unter Einhaltung der Regeln des Bundesamtes für Gesundheit wieder mit Spielen beginnen, die Interclub-Begegnungen wurden jedoch auf den Frühherbst verschoben. Für die Davoser bereits beendet ist dafür der Bündner Cup.

Seit Ende Mai kann auf den Aussenplätzen bei der Sporthalle Färbi wieder Tennis gespielt werden. Laut Jean-Claude Cornut, Präsident des Tennisclubs Davos, wird von dieser Möglichkeit bereits reichlich Gebrauch gemacht, auch wenn man corona-bedingt ein paar zusätzliche Regeln einhalten muss. So muss man sich beispielsweise zum Spielen anmelden und sich auf einer Liste eintragen. Zudem wurden die Interclub-Meisterschaften auf die zweite Jahreshälfte verschoben und ab Ende August ausgetragen. Bereits durchgeführt wird der Bündner Cup: Am letzten Freitag hatten die Davoser zu Hause gegen Ems 2 anzutreten. Sybille Käch, Yvonne Wiprächtiger, André Merhold und Heinz Hübscher verloren nach harter Gegenwehr mit 1:2. Bei einem Sieg hätte das Quartett in der nächsten Runde zu Ems 1 reisen müssen. Ebenfalls zufrieden ist Cornut mit dem Geschehen rund um den lokalen Tennis-Nachwuchs. Zudem freut er sich, dass der beliebte Racketmix nun wieder begonnen hat: Jeweils am Mittwoch ab 18 Uhr treffen sich die Tennisbegeisterten auf den Aussenplätzen. Dies sei ein wichtiger Club-Treffpunkt, erklärt der Präsident.

Infos unter www.tcdavos.ch



Sybille Käch beim Vorbereiten eines perfekten Aufschlags.



André Merhold während seines Einsatzes im Mixed-Doppel, das knapp verloren ging.

Bilder: ps